

Danke

Hallo,

heute ist der Podcast genau eine Woche alt. Vor einer Woche saß ich hier in meinem Büro und habe das erste Video aufgenommen. Es gibt ja zurzeit wenig Anlässe zum Feiern. Also warum nicht mal eine Woche Podcast? Aber ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Danke zuzusagen. Für mich ist - da zitiere ich mal Angela Merkel - das alles „völliges Neuland“. Ich war mir auch nicht sicher, ob das mit den Videos auf YouTube überhaupt jemand anschaut und ob es das wirklich bringt, was mir am Herzen liegt. Manchmal ist ja so, da liegt einem was am Herzen aber, dann interessiert es keinen.

Ich habe in der letzten Woche von vielen per Mail und WhatsApp oder persönlich auch Ermutigung erfahren für das, was ich hier tue. Das war sehr wichtig für mich. Nachdem ich das erste Video hochgeladen und eine Nacht drüber geschlafen hatte, wollte ich am nächsten Morgen alles wieder löschen, weil ich dachte es erreicht sicher niemanden. Am Morgen kam ein Anruf eines guten Freundes, der mir eine positive Rückmeldung gegeben hat. Ich glaube, ihm war und ist die Bedeutung dieses Anrufs gar nicht so bewusst. Daraufhin habe ich weitergemacht. Die positiven Rückmeldungen haben mir sehr gut getan. Sie haben mich gestärkt.

Das ist mir in dieser Woche sehr wertvoll geworden. Jede Mail, jede Nachricht, jedes gute Wort. Danke. Aber auch „Danke“ an die, die mitmachen; an die Person, deren Name ich nicht sagen darf, das würde sie mir übelnehmen, die meine Texte Korrektur liest; an die, die sich mit ihren Ideen und Videos einbringen.

Diese positiven Rückmeldungen sind eine tolle Ermutigung und sie haben mich selbst ein Stück weit daran erinnert, dass auch ich ermutigen darf durch Lob und gute Worte. Gestern habe ich von dem zweiten Brief des Paulus an Timotheus gesprochen. Der Brief möchte ermutigen. Paulus tut das schon am Anfang. Er ermutigt den zweifelnden und schwachen Freund durch ein lobendes und freundliches Wort, durch Dankbarkeit für das, was er getan und was er für ihn als Freund für eine Bedeutung hat. Solche Ermutigung brauche ich und die brauchen Sie und alle Menschen. Und dieser Ermutigung passiert eben zuerst durch uns, Sie und mich. Aus der eigenen Dankbarkeit heraus wünsche ich Ihnen, dass Sie weiter die Menschen ermutigen, die Sie treffen, durch Dankbarkeit und ein Wort des Lobes und der Wertschätzung.

In der Bibel steht: ***Ermutigt einander mit Psalmen, Lobgesängen und von Gottes Geist eingegebenen Liedern; singt und jubelt aus tiefstem Herzen zur Ehre des Herrn. Eph 5,19***

Da wird deutlich, dass Ermutigung im Dank und Lob geschieht Gott zu ehren natürlich aber auch im zwischenmenschlichen. Also wenn Sie vielleicht das nächste Mal einkaufen - die Menschen in den Supermärkten leisten zur Zeit viel - lächeln Sie, zeigen Sie Verständnis, sagen Sie danke. Aber das dürfen Sie auch bei anderen Menschen machen, die Ihnen helfen, die die Busse fahren, die in den Praxen und Krankenhäusern arbeiten und überall in der Verwaltung, in den Firmen. Sie kommen trotz Kontakt-Einschränkung noch mit vielen Menschen zusammen.... auch übers Telefon.

Dann kann Ermutigung eben auch zu neuen Impulsen für das Leben führen. Es ist doch schöner, das Leben, auch wenn es eingeschränkt ist, mit einem Lächeln zu begrüßen, oder?

Deshalb nochmal: „Danke!“

Zwei Impulse möchte ich Ihnen gerne mitgeben. Eine Mutter ist mit ihrem Kind zuhause und das Kind bastelt und malt mit großer Freude und immensen Produktionenzahlen. In einem der letzten Podcasts habe ich vom Seniorenkreis erzählt. Und als die Mutter den Podcast gehört hatte, schrieb sie mir ein Mail und sagte, sie würde gern den Senioren etwas von den Bildern und Basteleien schenken, damit sie wissen, wir sind alle verbunden und denken auch an die, die es jetzt etwas schwerer haben. Gestern hat sie die Geschenkbox vorbeigebracht. Wir werden es mit dem Brief zur Predigttext für den Sonntag mit verteilen. Da wird - da bin ich mir sicher- große Freude sein.

Oder ein anderes Projekt, das mir die Pastorin von Berga Anne Puhr geschickt hat. Eine Freundin von ihr hat in Norddeutschland die Idee von Ostersteinen gehabt. Das sind Steine mit einer Acrylfarbe bemalt mit einem Kreuz oder Auferstehungssymbol oder einem hoffungsvollen Bild, Steine die gut in die Hand passen. Dann werden diese bunten Steine einfach an den Wegesrand gelegt, jemand anderes findet sie und hat eine Freude daran. Eine Bastelidee für zuhause. Nähere Infos finden sie auf dem Blog der Kirchgemeinde Berga. Sie hat es mir erlaubt diese Idee auf dem Podcast zu verbraten. Auf der Website steht alles genau drin: kirchspielberga.wordpress.com - und dann auf „Blog“ .

So haben sich Ideen durch Ermutigung und dem positiven kreativen Kontakt verbreitet.

„Ermutigt einander mit Psalmen, Lobgesängen und von Gottes Geist eingegebenen Liedern; singt und jubelt aus tiefstem Herzen zur Ehre des Herrn“

Der Jubel über die Größe und Schönheit Gottes, der, wie ich finde, im Frühling besonders leicht fällt, darf zur Ermutigung führen und zwar untereinander. Also zum letzten Mal in diesem Podcast: „Danke für die Ermutigung“... Weiter so! Nicht nur mir gegenüber, sondern auch gegenüber vielen anderen. Je mehr umso besser. Ich für meinen Teil kann nur sagen: Sie können das wirklich gut mit der Ermutigung. Sie machen das super...



Ihr Pfarrer Michel Debus

Weiterhin zu erreichen über Tel: 03662251325 und pfarramt@kirche-triebes.de

Weitere Worte über den Podcast der Kirchgemeinde www.kirche-triebes.de oder auf dem youtubechannel der Kirchgemeinde Triebes.